



Rede bei der Kundgebung von Pulse of Europe am Sonntag, 5. Mai 2019

Unsere Demokratie lebt, wenn sich Menschen in ihr und für sie engagieren. Freiheit und Gleichheit, die Regeln des Rechtsstaats, ein sozialer Ausgleich sowie der Respekt vor der demokratischen Entscheidungsfindung machen unsere Demokratie aus. Das ist die gemeinsame Überzeugung der Evangelischen und der katholischen Kirche in Deutschland.
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Europäische Union steht für die Bewahrung des Friedens in Europa. Sie ist ein Garant für Freiheit und Stabilität, für Menschenrechte und Solidarität unter den beteiligten Nationen. Das gilt trotz aller berechtigten Kritik. Oft erscheint die Suche nach gemeinsamen europäischen Entscheidungen schwerfällig und mühsam. Manchmal wirken die in Brüssel getroffenen Regelungen auch wenig praktikabel. Doch trotz all dem gilt: Ohne die Europäische Union kein Friede in Europa! Und ohne die Europäische Union auch keine Verteidigung der Demokratie in unserem Land!

Heute blicken wir mit Besorgnis auf die politische Entwicklung unseres Gemeinwesens. Manche fordern Abschottung nach außen und Abgrenzung im Inneren. Autoritäres Handeln und antidemokratisches Denken erscheinen als Patentrezepte, um die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen zu bewältigen, vor denen die moderne Gesellschaft steht. Verantwortungslose Machtpolitik und die rücksichtslose Durchsetzung eigener Interessen drohen sich gegen Freiheit und Toleranz durchzusetzen.

Wir erleben heute, leider: Frieden und Demokratie, soziale Gerechtigkeit und der Respekt vor dem Anderen oder Fremden sind nicht mehr selbstverständlich.

Als Kirchen verstehen wir uns als Teil dieser Demokratie und nehmen unsere Mitverantwortung für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft und für das demokratische Gemeinwesen ernst. Die Evangelische und die Katholische Kirche bekennen sich darum ausdrücklich zur demokratischen Gestalt unseres Landes auf der Basis des Grundgesetzes.

Dabei sind wir der Überzeugung: Demokratie und Menschenrechte lassen sich heute nur gemeinsam schützen, mit unseren Nachbarn, in einem geeinten Europa!
Die Probleme unserer heutigen Welt haben vielfach globale Reichweite und bedürfen internationaler Lösungen. Als Beispiele nennen wir die den Klimawandel und die Schieflage des globalen Finanzsystems. Lösungen hierfür können nur gemeinsam, im europäischen Verbund, vorangebracht werden. Die einzelnen Staaten sind hierfür zu schwach.

Eine weitere große Herausforderung für die Demokratie heute ist die Digitalisierung. Digitale Kommunikation, darin liegen große wirtschaftliche Chancen, aber ebenso große Risiken für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird zunehmend deutlich: Die in Europa gefundenen Regeln für den Datenschutz setzen Maßstäbe für die Sicherung der Demokratie! Denn sonst würde die Macht der Internetkonzerne und eine hemmungslose Kommunikation in den sozialen Medien die demokratischen Entscheidungen in Frage stellen. Heute lassen sich die Rechte des einzelnen Menschen in unserem Land nur auf europäischer Basis sichern!